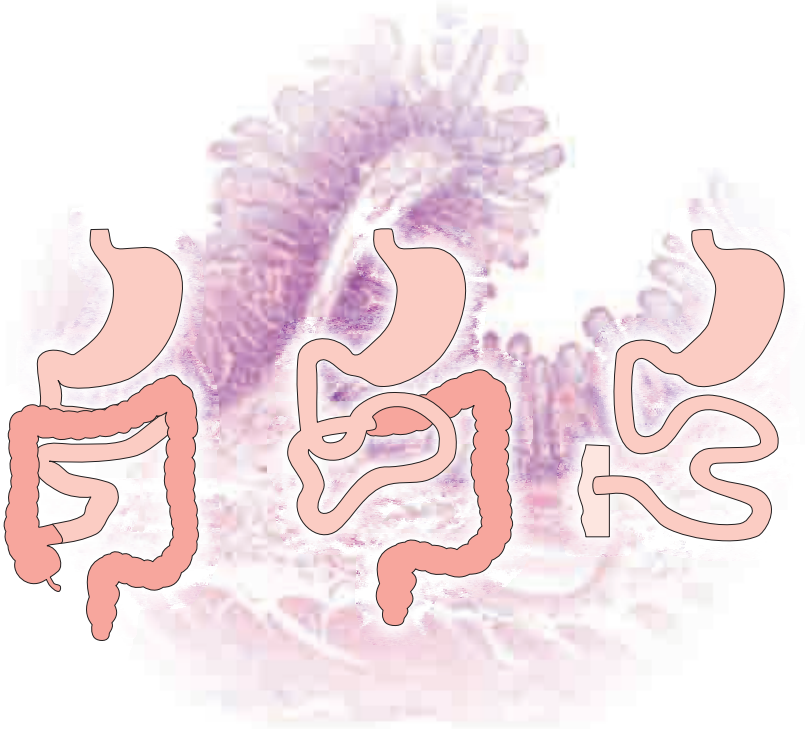
Kurzdarmsyndrom und Darmversagen

Prof. Dr. Georg Lamprecht

unter Mitarbeit von
Priv.-Doz. Dr. Irina Blumenstein
Dr. Undine Gerlach
Sebastian Maasberg
Dipl. oec. troph. Sabine Marienfeld
Dr. Verena Müller
Dr. Ulrich-Frank Pape
Prof. Dr. Andreas Pascher
Sophie Pevny
Dr. Martin W. von Websky
Priv.-Doz. Dr. Maria Witte



UNI-MED

SCIENCE

Kurzdarmsyndrom und Darmversagen

UNI-MED

UNI-MED Verlag AG
Bremen - London - Boston

Lamprecht, Georg:
Kurzdarmsyndrom und Darmversagen/Georg Lamprecht.-
1. Auflage - Bremen: UNI-MED, 2016
(UNI-MED SCIENCE)
ISBN 978-3-8374-5523-6

© 2016 by UNI-MED Verlag AG, D-28323 Bremen,
International Medical Publishers (London, Boston)
Internet: www.uni-med.de, e-mail: info@uni-med.de

Printed in Europe

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen, der Übersetzung sowie der Wiedergabe auf photomechanischem oder ähnlichem Weg bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten.

Die Erkenntnisse der Medizin unterliegen einem ständigen Wandel durch Forschung und klinische Erfahrungen. Die Autoren dieses Werkes haben große Sorgfalt darauf verwendet, dass die gemachten Angaben dem derzeitigen Wissensstand entsprechen. Das entbindet den Benutzer aber nicht von der Verpflichtung, seine Diagnostik und Therapie in eigener Verantwortung zu bestimmen.

Geschützte Warennamen (Warenzeichen) werden nicht besonders kenntlich gemacht. Aus dem Fehlen eines solchen Hinweises kann also nicht geschlossen werden, dass es sich um einen freien Warennamen handele.

UNI-MED. Die beste Medizin.

In der Reihe UNI-MED SCIENCE werden aktuelle Forschungsergebnisse zur Diagnostik und Therapie wichtiger Erkrankungen “state of the art” dargestellt. Die Publikationen zeichnen sich durch höchste wissenschaftliche Kompetenz und anspruchsvolle Präsentation aus. Die Autoren sind Meinungsbildner auf ihren Fachgebieten.

Vorwort und Danksagung

Das Kurzdarmsyndrom im Sinne eines Darmversagens ist eine seltene und komplexe Erkrankung mit vielen Facetten. An der Therapie sind demzufolge verschiedene medizinische Disziplinen und Berufsgruppen beteiligt. Die Behandlungsoptionen reichen von der speziellen Diät über die parenterale Ernährung bis zur rekonstruktiven Chirurgie und im Einzelfall zur Darm- oder Multiviszeraltransplantation. Mit der Zulassung des stabilen GLP-2-Analogons Teduglutide im Jahr 2014 steht erstmals ein spezifischer pharmakologischer Ansatz in der Therapie des Kurzdarmsyndroms in Deutschland zur Verfügung. Damit ist ein wichtiger Schritt von der Grundlagenforschung zum klinischen Einsatz erfolgt.

Ein besonderer Aspekt des Krankheitsbildes ist es, dass tatsächlich kein Patient wie der andere ist. Individualisierte Medizin erfährt an dieser Stelle eine sehr klassische Realität. Und der oft jahrelange, regelmäßige Kontakt zu den chronisch sehr kranken Patienten bewirkt eine ungewöhnlich enge Arzt-Patienten-Beziehung.

All dies war Anlass, aktuelle Therapiestandards von verschiedenen auf diesem Gebiet aktiven Kollegen zusammenfassen zu lassen und in einem übersichtlichen Buch zu bündeln. Wir hoffen unseren Lesern damit im klinischen Alltag nutzbare Informationen für die Betreuung dieser Patienten zur Verfügung zu stellen.

Wir danken an dieser Stelle unseren klinischen Lehrern und wissenschaftlichen Mentoren für das Heranführen an dieses faszinierende Krankheitsbild, unseren Familien für die Geduld mit uns und unseren Patienten und deren Angehörigen, für das, was wir von ihnen lernen.

Rostock, im Januar 2016

Für die Autoren
Georg Lamprecht

Autoren

Priv.-Doz. Dr. Irina Blumenstein
Universitätsklinikum Frankfurt
Ambulanz für enterale und parenterale Ernährung
Theodor-Stern-Kai 7
60590 Frankfurt

Kap. 5.

Dr. Undine Gerlach
Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie
Charité – Universitätsmedizin Berlin – Campus Charité Mitte und Virchow Klinikum
Augustenburger Platz 1
13353 Berlin

Kap. 6., 8.

Prof. Dr. Georg Lamprecht
Abteilung Gastroenterologie und Endokrinologie
Universitätsmedizin Rostock
Ernst-Heydemann-Str. 6
18065 Rostock

Kap. 2.-4.

Sebastian Maasberg
Medizinische Klinik für Hepatologie und Gastroenterologie
Charité – Universitätsmedizin Berlin – Campus Charité Mitte und Virchow Klinikum
Charitéplatz 1
10117 Berlin

Kap. 6.

Dipl. oec. troph. Sabine Marienfeld
Universitätsklinikum Frankfurt
Ambulanz für enterale und parenterale Ernährung
Theodor-Stern-Kai 7
60590 Frankfurt

Kap. 5.

Dr. Verena Müller
Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie
Charité – Universitätsmedizin Berlin – Campus Charité Mitte und Virchow Klinikum
Augustenburger Platz 1
13353 Berlin

Kap. 6.

Dr. Ulrich-Frank Pape
Medizinische Klinik für Hepatologie und Gastroenterologie
Charité – Universitätsmedizin Berlin – Campus Charité Mitte und Virchow Klinikum
Charitéplatz 1
10117 Berlin

Kap. 6.

Prof. Dr. Andreas Pascher
Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie
Charité – Universitätsmedizin Berlin – Campus Virchow Klinikum
Augustenburger Platz 1
13353 Berlin

und

Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie
Charité – Universitätsmedizin Berlin – Campus Charité Mitte
Charitéplatz 1
10117 Berlin

Kap. 6., 8.

Sophie Pevny
Medizinische Klinik für Hepatologie und Gastroenterologie
Charité – Universitätsmedizin Berlin – Campus Charité Mitte und Virchow Klinikum
Charitéplatz 1
10117 Berlin

Kap. 6.

Dr. Martin W. von Websky
Klinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie
Universitätsklinikum Bonn
Sigmund-Freud-Str. 25
53127 Bonn

Kap. 1.

Priv.-Doz. Dr. Maria Witte
Klinik für Allgemeine Chirurgie, Thorax-, Gefäß- und Transplantationschirurgie
Schillingallee 35
Universitätsmedizin Rostock
18057 Rostock

Kap. 7.